

Proseminar Numerische Mathematik I (DIPL/LAK), SS 02

9. Übungsblatt, auszuarbeiten bis 3. bzw. 6. Juni 2002

**Tafelaufgaben:**

1. Seien  $H_i^3$ ,  $i = 0, \dots, 3$ , die kubischen Hermite-Basispolynome zu den Stützstellen  $t_0, t_1$ , d.h. es gelte

$$\begin{aligned} H_0^3(t_0) &= 1, & \frac{d}{dt}H_0^3(t_0) &= 0, & H_0^3(t_1) &= 0, & \frac{d}{dt}H_0^3(t_1) &= 0, \\ H_1^3(t_0) &= 0, & \frac{d}{dt}H_1^3(t_0) &= 1, & H_1^3(t_1) &= 0, & \frac{d}{dt}H_1^3(t_1) &= 0, \\ H_2^3(t_0) &= 0, & \frac{d}{dt}H_2^3(t_0) &= 0, & H_2^3(t_1) &= 1, & \frac{d}{dt}H_2^3(t_1) &= 0, \\ H_3^3(t_0) &= 0, & \frac{d}{dt}H_3^3(t_0) &= 0, & H_3^3(t_1) &= 0, & \frac{d}{dt}H_3^3(t_1) &= 1. \end{aligned}$$

$\{H_i^3\}_{i=0}^3$  bildet neben  $B = \{1, t, t^2, t^3\}$  eine Basis von  $\mathbb{P}_3$ . Geben Sie für  $t_0 = 0$ ,  $t_1 = 1$  die  $\{H_i^3\}_{i=0}^3$  und die Matrix des Basiswechsels von  $\{H_i^3\}_{i=0}^3$  auf  $B$  an.

2. Mit Hilfe von der 1. Aufgabe, interpolieren Sie  $f(x) = \sin(\frac{\pi}{2}x)$  durch ein Polynom  $p$  so, daß

$$\left. \begin{aligned} p^{(k)}(0) &= f^{(k)}(0), \\ p^{(k)}(1) &= f^{(k)}(1), \end{aligned} \right\} \quad k = 0, 1.$$

Mit Hilfe von der Fehlerabschätzung

$$|f(x) - p(x)| \leq \frac{1}{(n+1)!} \max_{0 \leq \xi \leq 1} |f^{(n+1)}(\xi)| \prod_{i=0}^n |x - x_i|$$

mit  $x_0 = 0$ ,  $x_1 = 0$ ,  $x_2 = 1$  und  $x_3 = 1$  (d.h. die Knoten haben Vielfachheit 2), geben Sie eine Abschätzung für den Interpolationsfehler im Intervall  $[0, 1]$  an.

3. Wir erinnern uns an die 1. Aufgabe und die zugehörige Programmieraufgabe im 4. Übungsblatt. Gegeben sei die Randwertaufgabe

$$\begin{aligned} u''(x) &= -\frac{1}{2}\lambda e^{u(x)}, & x &\in (0, 1) \\ u(0) &= u(1) = 0 \end{aligned}$$

mit  $\lambda \geq 0$ . Diskretisierung führt auf das folgende nichtlineare Gleichungssystem:

$$\begin{aligned} \frac{u_{i+1} - 2u_i + u_{i-1}}{h^2} &= -\frac{1}{2}\lambda e^{u_i}, \\ u_0 &= u_{N+1} = 0 \end{aligned}$$

mit  $h = \frac{1}{N+1}$ ,  $N \in \mathbb{N}$ ,  $x_i = ih$ ,  $u_i = u(x_i)$ ,  $i = 0, \dots, N+1$ . Wir haben das Gleichungssystem als Nullstellenproblem  $F(u) = 0$  geschrieben und das Newtonverfahren

$$DF(u^{n+1})[u^{n+1} - u^n] = -F(u^n)$$

implementiert. Wir haben auch entdeckt, daß das Verfahren

$$R[u^{n+1} - u^n] = -F(u^n) \quad R \approx DF(u^{n+1})$$

schlecht funktioniert wenn  $R = I$ . Betrachten Sie jetzt die diagonale Matrix  $R = \rho I$ ,  $\rho \in \mathbb{R}$ , und schreiben Sie die Iteration in der Form:

$$u^{n+1} = \Phi(u^n).$$

Verwenden Sie die Abschätzung  $\lambda_{\max}(D\Phi(u)) \leq \|D\Phi(u)\|_{\infty}$  von der 3. Aufgabe im 8. Übungsblatt, um eine Konstante  $\rho$  zu finden, damit  $\lambda_{\max}(D\Phi(u)) \leq \gamma < 1$  gilt und daher die Iteration konvergiert.

### Hausaufgabe:

- (D) Seien  $a \leq t_0 < t_1, \dots < t_n \leq b$  paarweise verschiedene Knoten und  $L_{in}$  die zugehörigen Lagrange-Polynome. Dann ist die absolute Kondition  $\kappa_{abs}$  der Polynominterpolation

$$\phi = P(\cdot | t_0, \dots, t_n) : C[a, b] \rightarrow \mathbb{P}_n$$

bezüglich der Supremumsnorm die Lebesgue-Konstante

$$\kappa_{abs} = \Lambda_n := \max_{t \in [a, b]} \sum_{i=0}^n |L_{in}(t)|$$

für die Knoten  $t_0, \dots, t_n$ .  $\Lambda_n(K, I)$  bezeichne die Lebesguekonstante bezüglich der Knotenmenge  $K$  auf dem Intervall  $I$ .

- (a) Seien  $K = \{t_0, \dots, t_n\} \subset I = [a, b]$  paarweise verschiedene Knoten. Die Affintransformation

$$\chi : I \rightarrow I_0 = [-1, 1], \quad t \rightarrow \frac{2t - a - b}{b - a}$$

dieses Intervalls auf das Einheitsintervall  $I_0$  bilde die Knotenmenge  $K$  auf die Knotenmenge  $K_0 = \chi(K)$  ab. Zeigen Sie, daß die Lebesguekonstante invariant unter dieser Transformation ist, d.h.

$$\Lambda_n(K, I) = \Lambda_n(K_0, I_0).$$

- (b) Seien  $K = \{t_0, \dots, t_n\}$  mit  $a \leq t_0 < t_1 < \dots < t_n \leq b$  Knoten im Intervall  $I = [a, b]$ . Geben Sie die Affintransformation

$$\chi : [t_0, t_n] \rightarrow I$$

auf  $I$  an, so daß für  $\bar{K} = \chi(K) = \{s_0, \dots, s_n\}$  gilt

$$a = s_0 < s_1 < \dots < s_n = b.$$

Zeigen Sie, daß

$$\Lambda_n(\bar{K}, I) \leq \Lambda_n(K, I),$$

d.h. die Einbeziehung der Randknoten verbessert die Lebesguekonstante.

- (L) Erinnern Sie sich an die L.Aufgabe im 5.Übungsblatt.

- a) Zeigen Sie: Zu den  $2n + 1$  Stützpunkten  $a \leq x_0 < x_1 < \dots < x_{2n} < a + 2\pi$  und den Stützwerten  $f_0, f_1, \dots, f_{2n}$  existiert höchstens ein trigonometrisches Interpolationspolynom vom Grad  $n$  der Form

$$p(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{j=1}^n (a_j \cos(jx) + b_j \sin(jx))$$

mit  $p(x_k) = f_k$ ,  $k = 0, 1, \dots, 2n$ .

- b)  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  sei eine  $2\pi$ -periodische Funktion und besitze die absolut konvergente Fourierreihe

$$f(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{j=1}^{\infty} (a_j \cos(jx) + b_j \sin(jx)).$$

Für die trigonometrische Interpolationsfunktion

$$p(x) = \frac{A_0}{2} + \sum_{j=1}^m (A_j \cos(jx) + B_j \sin(jx))$$

gelte für  $k = 0, \dots, 2m$

$$p_n(x_k) = f(x_k) \text{ mit } x_k = \frac{2\pi k}{2m+1}.$$

Zeigen Sie die folgende Approximationseigenschaften für die Fourierkoeffizienten von  $f$ :

$$A_k = a_k + \sum_{l=1}^{\infty} a_{l(2m+1)+k} + a_{l(2m+1)-k} \text{ für } 0 \leq k \leq m,$$
$$B_k = b_k + \sum_{l=1}^{\infty} b_{l(2m+1)+k} - b_{l(2m+1)-k} \text{ für } 0 \leq k \leq m-1.$$